

B. Erstanbau

(Die Bezeichnungen links und rechts gelten in Fahrrichtung gesehen.)

I. Anbau an UNIMOG 25 PS und 30 PS (Typ 401 und 411)

1. Voraussetzung für den Anbau ist das Vorhandensein der vorderen Zapfwelle.
2. Sofern an dem Fahrzeug die Beschläge für Ackergeräte angebaut sind, ist festzustellen, ob diese in neuester Ausführung, d. h. mit Kugelkappen an den obenliegenden vier Befestigungslöchern, vorhanden sind. Ist dies nicht der Fall und werden die Beschläge überhaupt zum Anbau von Ackergeräten benötigt, so sind sie gegen solche mit der Teilnummer 22.2010.1328 (links) und 22.2010.1329 (rechts) auszutauschen. Bei Fahrzeugen ohne Gerätebeschläge wird je ein Zwischenbock mit der Teilnummer 28.2110.1080-00 (links) bzw. 28.2110.1081-00 (rechts) benötigt und so an das Fahrzeug angeschraubt, daß das einzelne Loch mit M-12-Gewinde an beiden Trägern nach außen zeigt. Obere Schrauben nicht einsetzen.
3. Linken und rechten Seilwindenhalter mit den mitgelieferten längeren Schrauben anschrauben, nachdem die oberen Schrauben im Gerätebeschlag am Fahrzeug herausgeschraubt worden sind. Für die hinterste Schraube, welche als Durchgangsschraube vorgesehen ist, muß noch im unteren Schenkel des Rahmenträgers (links und rechts) ein Loch von 13 mm \varnothing gebohrt werden. Beim Einsetzen dieser Schraube (M 12x140) ist zwischen Ober- und Unterschenkel das mitgelieferte Abstandsrohr mit einzusetzen. Beide Halter sollen auf den Kuppen gut aufsitzen, evtl. Grat entfernen.
4. Die anbaufertige Winde wird gleichmäßig angehoben und auf der Stoßstange abgesetzt. Beide Stecker (links und rechts) entfernen und die Winde mit der entsprechenden Bohrung für den Führungsbolzen (links) vorsichtig auf den linken Befestigungsbock einführen. Dabei ist gleichzeitig das Antriebskupplungsstück (Doppelkreuzgelenk mit Hülse) auf die Zapfwelle aufzuschieben. Bei Versatz der Längsnuten ist die Hülse etwas zu verdrehen. Dann Winde vollends aufschieben, wobei die Winde, wenn nötig, anzuheben ist, bis die Steckbolzenlöcher fluchten. Beide Steckbolzen, mit nach oben oder unten gerichtetem Griff soweit hineinstecken, bis die Sicherungsfeder einschnappt. Alle Verbindungsstellen sollen vorher eingefettet werden.
5. Ölfüllung kontrollieren, evtl. Öl (Getriebeöl SAE 80) nachfüllen. (Füllmenge max. 0,75 l für Typ A bzw. 1,25 l für Typ C.) Die Winde ist danach betriebsbereit.

II. Anbau an UNIMOG-S (Typ 404)

1. Voraussetzung für den Anbau ist, daß das Fahrzeug bereits mit der vorderen Zapfwelle ausgerüstet ist.
2. Vordere Stoßstange abschrauben und beide Befestigungswinkel (U-Profil) zwischen Stoßstange und Rahmen am Rahmenlängsträger abschrauben und mit dem anderen, längeren Schenkel wieder anschrauben. Stoßstange wieder anschrauben, wobei diese durch diesen Umbau um ca. 100 mm weiter nach vorn gekommen ist.